

31582 Nienburg
Palliativstützpunkt
Nienburg/W. und Umgebung e. V.
Moltkestraße 4

Anmeldung bis zum 29.09.2023
über Fax, Telefon, E-Mail
oder per Post an:

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Tel: _____

Ich nehme teil am:

- Vortrag
- Imbiss
- Nachmittag

DASEIN Hospiz Nienburg/W. e.V.
Stettiner Str. 2b, 31582 Nienburg
Tel.: 05021-889369
Fax: 05021-889368
E-Mail: info@dasein-hospiz.de
Web: www.dasein-hospiz.de

Bürozeiten:
mittwochs 16 bis 18 Uhr
donnerstags 10 bis 12 Uhr

Hospizverein DASEIN – Hoya e.V.
Von-Staffhorst-Str. 7, 27318 Hoya
Tel.: 04251 673955
Mobil: 0177 5405929

E-Mail: info@hospizverein-hoya.de
Web: www.hospizverein-hoya.de
Facebook: Hospizverein DASEIN – Hoya e.V.

Palliativstützpunkt Nienburg/W.
und Umgebung e.V.
Moltkestraße 4, 31582 Nienburg
Tel.: 05021-6500500
Fax: 05021-6500599
E-Mail: info@palliativ-nienburg.de
Web: www.palliativ-nienburg.de

13. Hospiz- und Palliativtag



„Das ist ja unerhört!“
Wie ungeschriebene Spielregeln
das Trauern beeinflussen

Samstag
07. Oktober 2023

im
Pavillon des DRK-Altenheimes
Rühmkorffstraße 7-9, Nienburg

Unter der Schirmherrschaft
von Nienburgs Bürgermeister
Jan Wendorf
laden ein:

Hospizverein DASEIN - Hoya e. V.
und
DASEIN Hospiz Nienburg/Weser e.V.
sowie
Palliativstützpunkt Nienburg/W. und
Umgebung e. V.

zum

13. gemeinsamen Hospiz- und Palliativtag

**am 07. Oktober 2023
von 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr**

im
Pavillon des DRK-Altenheimes
Rühmkorffstraße 7 – 9
31582 Nienburg

Programm:

10.30 Uhr Begrüßung durch

Mechthild Schmithüsen
Vorsitzende
Palliativstützpunkt Nienburg

Jan Wendorf
Schirmherr
Bürgermeister der Stadt Nienburg

11.00 Uhr Vortrag

Dr. Tanja M. Brinkmann
„Das ist ja unerhört!“
Wie ungeschriebene Spielregeln
das Trauern beeinflussen

13.00 Uhr Imbiss

14.00 Uhr Nachmittag

Dr. Tanja M. Brinkmann
Fragen und Vertiefung
des Themas vom Vormittag

16.00 Uhr Abschluss

Musikalische Begleitung

So individuell jeder Mensch Trauer auch erlebt, so stark wird sie von der jeweiligen Gesellschaft beeinflusst, in der ein Mensch lebt. Jede Gesellschaft verfügt über Regeln, die die Trauer umgeben. Diese Regeln bestimmen zum Beispiel nicht nur, um wen Menschen trauern dürfen, sondern auch wo sie trauern, wie sie trauern oder auch wie lange sie trauern sollten. Teilweise bekommen Hinterbliebene auch unverblümt Trauerregeln mitgeteilt, so berichten Betroffene, dass beispielsweise Freunde, Verwandte oder auch Kollegen ihnen direkt oder indirekt sagen, wie sie sich als Trauernde verhalten sollen.

Viele der Regeln, die die Trauer umgeben, werden von den Menschen im Laufe des Lebens erlernt. Somit hat jeder Mensch entsprechend seines Umfeldes eigene Vorstellungen davon, was richtiges Trauern ist und wo und wie lange sie sich äußern darf. Diese Normen sind so verinnerlicht, dass wir häufig erst merken, wie wirksam sie sind, wenn sie gebrochen werden.

Die meist ungeschriebenen Regeln können trösten und unterstützen, sie können es den Betroffenen jedoch teilweise auch schwer machen und dazu beitragen, dass sie sich stark belastet fühlen.

Dr. Tanja M. Brinkmann ist promovierte Soziologin, Trauerbegleiterin und Autorin.